

PRESSEAUSSCHNITT

Zeitung/Datum :

Die Kiepe / Donnerstag, 26.02. 2009

Neue Schulmensa in Rahden ist zweckmäßig und modern

Rahden. Am 10.02.2009 wurde die neu errichtete Mensa im Rahdener Schulzentrum in Betrieb genommen.

Damit geht ein lang gehegter Wunsch der Schulen in Erfüllung. Bereits Mitte 2006 hatten Umfragen bei den Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern den Bedarf für eine Mittagsverpflegung ergeben. Grund war der zunehmende Nachmittagsunterricht an den weiterführenden Schulen.

Nachdem die Schulleitungen, Schüler und Eltern zusammen mit der Verwaltung zahlreiche Mensen besichtigt hatten wurde Mitte 2007 vom Rat eine Kommission zur Planung einer Mensa gebildet. Es bot sich an, eine zentrale Mensa für alle weiterführenden Schulen des Schulzentrums mit rd. 2.200 Schülerinnen und Schülern zu errichten. Mit dem Anbau an die alte Realschulturnhalle konnte ein zentraler Punkt gefunden werden, der von allen Schulen gut zu erreichen ist. Nachdem der Ratsbeschluss zum Bau der Mensa am 19.09.2007 gefasst worden war, wurden die

Planungen durch das Architekturbüro Brinkmeier/Krauss/Stanczus erstellt und die Bauanträge gestellt. Die Ausschreibungen erfolgten Anfang 2008 und Ende März 2008 wurde mit den Bauarbeiten begonnen. Nach gut 10-monatiger Bauzeit kann die Mensa nunmehr in Betrieb genommen werden. Ein Dank gilt allen Handwerkern, dem Architekten und den Fachingenieuren

und den sonst am Bau Beteiligten für die termingerechte Ausführung der Arbeiten.

Die Gesamtbaukosten für die Mensa mit den Jugendräumen einschließlich der Einrichtung betragen rd. 1.5 Mill. €. Die Baukosten werden überwiegend aus der Schulbaupauschale finanziert. Vom Land wird ein Zuschuss in Höhe von rd. 220.000 € erwartet.



Bürgermeister Bernd Hachmann (li.) übergab im Beisein der Schulleiter und am Bau beteiligter Personen die neue Mensa ihrer Bestimmung. Foto: Arwed Busse

Mit den Lübbecker Werkstätten wurde ein verlässlicher Partner als Betreiber der Mensa gefunden. Die Werkstätten haben sich mit großem Engagement als Caterer in das Vorhaben eingebracht. Das bargeldlose Zahlungssystem mit der Mensakarte wurde wesentlich von der Stadtparkasse Rahden unterstützt.

Anfang März wird auch das Jugendcafé in das Mensagebäude umziehen und dort neue und verbesserte Räumlichkeiten vorfinden. Seit Anfang Februar wird an den weiterführenden Schulen im Schulzentrum auch eine „Pädagogische Übermittagsbetreuung“ angeboten. Die zahlreichen Angebote werden von den SchulsozialarbeiterInnen, einem Zivildienstleistenden sowie von weiteren Fachkräften durchgeführt.

Die Stadt Rahden und die Schulen danken allen Beteiligten, die sich in der zurückliegenden Zeit unermüdlich für das „Projekt Mensa“ eingesetzt haben.